

Bereich Oberbürgermeister

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1679/26

Titel der Drucksache

„Haus der Versuchung“ ist Chance für Erfurt

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? Ja.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? Nein.

Stellungnahme

Die Verwaltung teilt die Einschätzung, dass die „Welt der Versuchungen“ einen starken Beitrag zur Gesundheitsprävention leisten und zugleich eine dringend notwendige städtebauliche Entwicklung des Huttenplatzes ermöglichen würde. Der Oberbürgermeister hat sich daher unmittelbar nach Bekanntwerden der Entscheidung des Bundes gemeinsam mit der Thüringer Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie an die Bundesministerin für Gesundheit sowie den Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen gewandt und sich für den Erhalt der Bundesförderung eingesetzt. (Anlage 1)

Die Bundesministerin für Gesundheit hat in ihrer Antwort noch einmal bekräftigt, dass aufgrund von Haushaltskonsolidierungen keine Bundesmittel mehr für das Projekt zur Verfügung gestellt werden. (Anlage 2)

Nach Auffassung der Verwaltung wird eine Realisierung des geplanten Ausstellungshauses am Huttenplatz ohne die Bundesförderung in Höhe von 20 Millionen Euro nur schwer möglich sein. Die Landeshauptstadt Erfurt ist nicht in der Lage, die wegfallende Förderkulisse des Bundes, in Gänze oder auch nur teilweise, zu ersetzen.

Die Verwaltung steht weiterhin mit den Projektpartnern der Stiftung und des Landes im Austausch und wird den Stadtrat über wesentliche Entwicklungen informieren.

Unabhängig vom weiteren Fortgang des Projekts bleibt die Entwicklung des Grundstücks am Huttenplatz ein wichtiges Ziel der Stadtentwicklung. Als Scharnier zwischen Altstadt und Magdeburger Allee kommt dem Areal eine wichtige städtebauliche Funktion zu, die bislang nur unzureichend erfüllt wird. Sollte das Vorhaben „Welt der Versuchungen“ dort nicht in bislang vorgesehener Form realisiert werden können, wird zu gegebener Zeit über eine anderweitige Entwicklung des Standorts zu entscheiden sein.

Da der Beschlussvorschlag bereits in großen Teilen umgesetzt ist, wird von einer Beschlussfassung in vorliegender Form abgeraten. Um dem inhaltlichen Ansinnen des Antrags gerecht zu werden, wird jedoch folgender Änderungsvorschlag unterbreitet:

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Entwicklung des Projekts „Welt der Versuchungen“ konstruktiv zu begleiten und den Stadtrat über wesentliche Entwicklungen zu informieren.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Brief des Oberbürgermeisters und der Thüringer Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie an die Bundesministerin für Gesundheit vom 19.05.2026

Anlage 2: Antwortschreiben der Bundesministerin für Gesundheit vom 23.06.2026

gez. i. V. A. Vogt

Unterschrift Dezernatsleitung

03.08.2026

Datum